An sämtliche Haushalte

GEMEINDENACHRICHTEN

Irschenberg

November 2025



Foto: Marlies Krämer

Aus dem Gemeinderat

Sitzungsprotokolle – Seite 3

Bauanträge

Bauleitplanungen

Bauprojekte

Termine – Seite 9

Aus dem Rathaus

Neue Mitarbeiterinnen in der Gemeinde – Seite 10

Leistungsabzeichen für Feuerwehrler aus Niklasreuth – Seite 12

Erfolgreicher Abschluss der MTA bei der Feuerwehr Irschenberg – Seite 12

Rentenberatungsstelle in der Gemeinde Irschenberg – Seite 14

Nominierungen für den Neujahrsempfang – Seite 14

Aus der Gemeinde

Landtagspräsidentin besucht ukrainische Kinder im Caritas Kinderdorf – Seite 16

Seriengewinner aus Niklasreuth – Seite 17

Mobilitätsinitiative für Irschenberg – Seite 17

TSV Irschenberg bei den „Sternen des Sports“ – Seite 18

7. Kunstaustellung in Irschenberg – Seite 20

Auf ein Wort – 1. Bürgermeister Klaus Meixner



Foto: Gemeinde Irschenberg

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

was hat sich im letzten Vierteljahr in der Gemeinde getan und was steht in nächster Zeit an? Die Antworten auf diese Fragen möchten wir Ihnen mit der vorliegenden Ausgabe der Gemeindenachrichten geben.

Mit **Regina Schiller** haben wir eine neue Kollegin im Rathaus, die sich um Themen kümmert, wie die Rentenberatung, verkehrsrechtliche Anordnungen und die Abrechnung der Feuerwehrbescheide. Im Kindergarten konnten wir eine neue Erzieherin **Maria Schenk** willkommen heißen. Auf Seite 10 stellen wir Ihnen die Beiden vor.

In der letzten Ausgabe haben wir über die Rahmenkonzeption des Landkreises Miesbach für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) berichtet, der eine bessere Anbindung Irschenbergs in den nächsten zwei bis vier Jahren einmal im Haupt- und einmal im Ergänzungsnetz in Aussicht stellt. Bis dahin habe ich gemeinsam mit dem Caritas Kinderdorf nach einer Lösung gesucht, die Mobilität der Kinder und Jugendlichen sowie Senioren in der Gemeinde zu verbessern. Dankenswerterweise hat ein Spender dem Kinderdorf einen Gemeinschaftsbus gekauft. Wir suchen nun Ehrenamtliche, die den Mercedes-Bus fahren. Die freiwilligen Fahrer werden in der Gemeinde koordiniert. Nur gemeinsam können wir es schaffen, unsere Kinder und Senioren adäquat mobil zu halten. Ganz nach dem Motto „Gemeinsam unterwegs statt einsam“ hoffe ich auf Ihre Unterstützung. Interessierte melden sich bitte im Rathaus.

Noch zwei Veranstaltungshinweise: Ich lade Sie zur diesjährigen Bürgerversammlung am 12. November um 19:00 Uhr im Trachtenheim ein. Für die Älteren unter Ihnen findet zudem am 7. Dezember um 14:00 Uhr ein gemütlicher Seniorennachmittag an gleicher Stelle statt.

Das VIVO Kommunalunternehmen hat endlich die Eröffnung des Recyclinghofs bei Sperlasberg für Ende November in Aussicht gestellt bei gleichbleibenden Öffnungszeiten. Diese wie andere wichtige Anlaufstellen finden Sie auf dem Rücktitel der Gemeindenachrichten.

Auch wenn uns noch rund zwei Monate in diesem Jahr verbleiben, möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei der Verwaltung, dem Bauhof, Wasserwerk, Klärwerk, den Schulen, Kindergärten und den Freiwilligen Feuerwehren für die bislang in diesem Jahr geleistete Arbeit bedanken. Ich danke den Vereinen, insbesondere für deren Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und allen anderen, die für Sie und andere da sind. Dazu gehören auch die Schulweghelfer, von denen wir leider noch immer nicht genügend Freiwillige haben. Daher appelliere ich gerade an die Angehörigen der Grundschülerinnen und Grundschüler, sich ein paar Minuten als Schülerlotse Zeit für die Sicherheit der Kinder zu nehmen.

Mein herzlicher Dank gilt den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die sich wieder mit komplexen Themen auseinanderzusetzen hatten und diese gemeinsam diskutierten, um am Ende zu guten Entscheidungen zu kommen zum Wohle der Gemeinde und deren zukünftiger Entwicklung.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Meixner
1. Bürgermeister

Gemeinderatssitzung vom 23.06.2025

Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts – Anpassung Sitzungsgelder

Die Sitzungsgelder sind in der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts geregelt. Diese wurde zu Beginn der Wahlperiode öffentlich beschlossen. In § 5 Abs. 2 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts ist das Sitzungsgeld in Höhe von 25,00 € pro Sitzung festgesetzt. Die Sitzungsgelder sind im Vergleich zu den restlichen Gemeinden im Landkreis Miesbach am geringsten. In der Sitzung vom 14.04.2025 hat der Gemeinderat über die Änderung der Sitzungsgelder beraten. Die Sitzungsgelder sollen zum 01.01.2025 auf 35,00 € angepasst werden. So wollte man dem neuen Gremium die Entscheidung der Anpassung erleichtern. Die Sitzungsgelder dienen als Aufwandsentschädigung der Mandatsträger und sollen es jedem ermöglichen, das Amt auszuüben.

Beschluss:
Der Gemeinderat stimmt einer Änderung der Sitzungsgelder in Höhe von 35,00 € welche in §3 Abs. 2 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts geregelt ist zu. Die Satzungsänderung tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

Abriss eines Kälberstalls und Neubau landwirtschaftlichen Gebäudes für Kälber, trockenstehende und abkalbende Kühe mit Futterküche und Festmistlager, Obermoos 1 FlNr. 3387 Gemarkung Irschenberg

Gebäudes Für den Abriss eines Kälberstalls und dem Neubau eines landwirtschaftlichen für Kälber, trockenstehende und abkalbende Kühe mit Futterküche und Festmistlager auf dem Grundstück Obermoos 1, FlNr. 3387, Gemarkung Irschenberg, wurden Änderungspläne eingereicht. Das Bauvorhaben wurde in der Gemeinderatssitzung vom 22.07.2024 bereits behandelt. Auf Grund der Änderung des Milchviehstalles und neuer Konzeptionierung haben sich die Pläne geändert. Das Gebäude soll in den Abmessungen 29,35 m x 7,25 m mit einer Wandhöhe von bis zu 7,64 m errichtet werden. Es wird eine Abweichung zur Abstandsflächensatzung der Gemeinde Irschenberg beantragt. Die Abstandsflächen überschneiden sich auf dem Hofgelände. Der brandschutztechnische Mindestabstand wird laut Planer eingehalten. Der Abweichung zur Satzung der Gemeinde Irschenberg kann zugestimmt werden. Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich und erscheint auf Grund der Privilegierung nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB genehmigungsfähig. In der Bauausschusssitzung vom 16.06.2025 wurde das Bauvorhaben vorberaten und dem Gemeinderat die Zustimmung empfohlen.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg erteilt dem Bauvorhaben unter Vorbehalt der Privilegierung das gemeindliche Einvernehmen und stimmt der Abweichung zur Abstandflächensatzung der Gemeinde Irschenberg zu.

Umnutzung des bestehenden Anbindestalls, Abriss der Tennenauffahrt und Neubau eines Milchviehstalles mit Ammenkuhhaltung, Obermoos 1 FlNr. 3387, 3393 Gemarkung Irschenberg

Für die Umnutzung des bestehenden Anbindestalls, Abriss der Tennenauffahrt und Neubau eines Milchviehstalles mit Ammenkuhhaltung auf dem Grundstück Obermoos 1, FlNr. 3387, 3393, Gemarkung Irschenberg, wurden Änderungspläne eingereicht. Das Bauvorhaben wurde in der Gemeinderatssitzung vom 22.07.2024 bereits behandelt. Der Stall ist nun nicht mehr an das bestehende Gebäude angebaut, sondern 10 m entfernt. Der Grundriss, die Dachkonstruktion, Außenmaße, Höhen und Außenansichten haben sich geändert. Die Gesamttierzahl wurde reduziert. Das Stallgebäude wird in den Abmessungen 16,80 m x 47,50 m mit einer Wandhöhe von bis zu 5,84 m errichtet. Der ehemalige Milchviehstall wird umgenutzt bzw. die Hofmolkerei erweitert. Es wird eine Abweichung zur Abstandsflächensatzung der Gemeinde Irschenberg beantragt. Die Abstandsflächen überschneiden sich auf dem Hofgelände. Der brandschutztechnische Mindestabstand wird laut Planer eingehalten. Der Abweichung zur Satzung der Gemeinde Irschenberg kann zugestimmt werden. Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich und erscheint auf Grund der Privilegierung nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB genehmigungsfähig. In der Bauausschusssitzung vom 16.06.2025 wurde das Bauvorhaben vorberaten und dem Gemeinderat die Zustimmung empfohlen.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg erteilt dem Bauvorhaben unter Vorbehalt der Privilegierung das gemeindliche Einvernehmen und stimmt der Abweichung zur Abstandflächensatzung der Gemeinde Irschenberg zu.

Anbau Gewerbeerweiterung mit Hallenneubau, Eyrain 8 FlNr. 1706/1, 1784/2 Gemarkung Niklasreuth

Auf dem Grundstück Eyrain 8, FlNr. 1706/1, 1784/2, Gemarkung Niklasreuth, wird der Anbau zur Gewerbeerweiterung mit Hallenneubau beantragt. Der Anbau wird in der Dachkonstruktion verbunden. Die Halle wird in den Abmessungen 24,74 m x 12,19 m und einer Wandhöhe von 5,57 m beantragt. Der Gewerbebetrieb besteht seit langem in Eyrain 8 und soll nun erweitert werden. Der Gewerbebetrieb befindet sich im Außenbereich, die Betriebserweiterung wird nach § 35 Abs. 4 Nr. 6 BauGB beantragt und erscheint angemessen. Eine Abstandflächenübernahme durch den Nachbarn im Westen ist erforderlich. Der Brandschutz ist auf Grund der Außenbereichslage durch einen Objektschutz sicherzustellen. In der Bauausschusssitzung vom 16.06.2025 wurde das Bauvorhaben vorberaten und dem Gemeinderat die Zustimmung empfohlen.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg erteilt dem Anbau zur Gewerbeerweiterung mit Hallenneubau das gemeindliche Einvernehmen. Zur Herstellung einer gesicherten

Erschließung ist die unzureichende Löschwasserversorgung durch den Bauherren, auf eigene Kosten, sicherzustellen.

Aufstockung des nördlichen Anbaus und Ausbau des Obergeschoßes mit Wohnräumen, Wendling 4a, FlNr. 378/1 Gemarkung Irschenberg

Die Aufstockung des nördlichen Anbaus und Ausbau des Obergeschoßes mit Wohnräumen wird auf dem Grundstück Wendling 4a, FlNr. 378/1, Gemarkung Irschenberg, beantragt. Das OG wird in den Abmessungen 10,61 m x 4,82 m erweitert. Mit dem Ausbau ergibt sich eine Wandhöhe von 5,05 m. Das Bauvorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich. Das Bauvorhaben erscheint zulässig, da es sich in die nähere Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. In der Bauausschusssitzung vom 16.06.2025 wurde das Bauvorhaben vorberaten und dem Gemeinderat die Zustimmung empfohlen.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg erteilt der Aufstockung das gemeindliche Einvernehmen.

Einbau einer Dachgaube, Schwamhamerstraße 4, FlNr. 95/11 Gemarkung Irschenberg

Der Einbau einer Dachgaube wird an der Doppelhaushälfte auf dem Grundstück Schwamhamer Straße 4, FlNr. 95/11, Gemarkung Irschenberg, beantragt. Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 5 „Fichtenweg". Dachgauben sind laut Festsetzung Nr. 5 b) unzulässig. Auf Grund der Novellierung der Bayerischen Bauordnung sind Dachgauben nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 18 BayBO verfahrensfrei. Jedoch ist diese Festsetzung auf Grund Art. 81 Abs. 5 BayBO außer Kraft gesetzt. Der Einbau der Dachgaube erscheint daher als zulässig. Im Gremium kam die Neureglung der BayBO und der Einbau von Dachgauben gut an. In der Beratung wurde erläutert, dass dies nur im Innenberiech so einfach gehandhabt werden kann. Im Außenbereich sei dies weiterhin schwierig, da hier die Abstimmung mit dem Kreisbaumeister notwendig ist und dieser den Dachgauben nicht offen entgegenstehe. In der Bauausschusssitzung vom 16.06.2025 wurde das Bauvorhaben vorberaten und dem Gemeinderat die Zustimmung empfohlen.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg erteilt der Errichtung der Dachgaube das gemeindliche Einvernehmen.

Geländeauffüllung mit Erdmaterial auf die Feldflurstücke 774, 775 und 780, Gemarkung Reichersdorf

Im Bereich Bäck wir eine Geländeauffüllung mit Erdmaterial auf den Flurstücken 774, 775 und 780, Gemarkung Reichersdorf, beantragt. Es sollen 7.289 m² mit 6.207 m³ Erdreich aufgefüllt werden. Das Material stammt dabei nur von der eigenen Baustelle. Die Auffüllung im Außenbereich erscheint als zulässig nach § 35 Abs. 2 BauGB. In der Bauausschusssitzung vom 16.06.2025 wurde das Bauvorhaben vorberaten und dem Gemeinderat die Zustimmung empfohlen.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg erteilt der Geländeauffüllung das gemeindliche Einvernehmen.

Herstellung einer Lager- und Abstellfläche im Bereich Unterberg 1, FlNr. 775 Gemarkung Reichersdorf

Im Bereich Bäck soll auf dem Flurstück Nr. 775, Gemarkung Reichersdorf, eine Lager- und Abstellfläche durch Aufkiesung einer intensiv genutzten Grünlandfläche hergestellt werden. Die Fläche dient voraussichtlich der Lagerung von Hackschnitzel. Die Aufkiesung im Außenbereich erscheint als zulässig nach § 35 Abs. 2 BauGB. In der Bauausschusssitzung vom 16.06.2025 wurde das Bauvorhaben vorberaten und dem Gemeinderat die Zustimmung empfohlen.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg erteilt der Aufkiesung der Lager- und Abstellfläche das gemeindliche Einvernehmen.

Tektur zum Umbau Stallgebäude, Sanierung und Erweiterung des denkmalgeschützten Bauernhofs, Neubau Tiefgarage, Remise, Saunahaus mit Freianlagen, Unterberg 1 FlNr. 770, 771, 772 Gemarkung Reichersdorf

Im Rahmen eines Tekturantrags werden Änderungen zum Umbau Stallgebäude, Sanierung und Erweiterung des denkmalgeschützten Bauernhofs, Neubau Tiefgarage, Remise, Saunahaus mit Freianlagen auf dem Grundstück Unterberg 1, FlNr. 770, 771, 772, Gemarkung Reichersdorf, beantragt. Der Umbau wurde mit Bescheid des LRA Miesbach vom 17.09.2020 genehmigt. Die Tektur umfasst primär Änderungen im Innenbereich des Gebäudes und sind nach Angaben des Antragsteller mit dem Kreisbaumeister abgestimmt, da sich der Umbau an einem denkmalgeschützten Gebäude befindet.
Relevante Änderungen ergeben sich bei der Errichtung eines unterirdischen Hackschnitzellagers auf der Südseite des Ersatzbaus im Kellergeschoss, die Zufahrt zur Werkstatt wurde gespiegelt und auf die Südseite verlegt, Fensteröffnungen im Ersatzbau sowie die Fassadengestaltung des Ersatzbaus wurden angepasst, in der Tiefgarage wird ein zweiter Fluchtweg über einen Lichthof in den Garten geschaffen, die Größe der Lichtschächte angepasst, Lagerräume auf der Nordseite mit zusätzlichen Kellerfenstern mit Lichtschächten angeordnet, Tiefgaragendecke überschüttet in bestehenden Geländeverlauf, dadurch entsteht eine Terrasse im Obergeschoss, Wandhöhe der Remise um 95 cm erhöht, Änderung Dachneigung neuer Wohnbereich von 24 auf 25 Grad, Fassade Stallgebäude angepasst, umlaufender Balkon zur Schaffung des zweiten Rettungsweges aus dem OG, Fensteröffnung an Anordnung am Stall-/Tennengebäude angepasst, Lichtband als Firstverglasung, neue Dachflächenfenster. Der Tekturantrag erscheint als zulässig nach § 35 Abs. 4 Nr. 1 BauGB.
Bei der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens soll vorsorglich der Ausschluss einer möglichen gewerblichen Nutzung mit aufgenommen werden. Dies ist jedoch nicht notwendig, da hierfür ein Antrag auf Nutzungsänderung gestellt werden muss und diese dann abgelehnt werden kann.
In der Bauausschusssitzung vom 16.06.2025 wurde das Bauvorhaben vorberaten und dem Gemeinderat die Zustimmung empfohlen.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg erteilt dem Tekturantrag das gemeindliche Einvernehmen. Zur Herstellung einer gesicherten Erschließung ist die unzureichende Löschwasserversorgung durch den Bauherrn auf eigene Kosten sicherzustellen.

Neubau von zwei Garagen, Auerschmied 1 FlNr. 837/9, 837/10 Gemarkung Reichersdorf

Auf dem Grundstück Auerschmied 1, FlNr. 837/9, 837/10, Gemarkung Reichersdorf, wird der Neubau von zwei Garagen beantragt. Die Garagen sollen als Doppelgarage in den Abmessungen 5,99 m x 6,24 m mit einer Wandhöhe von 2,9 m an der Grenze errichtet werden. Auf Grund der Geländeveränderung ist eine Abstandsflächenübernahme notwendig, da die Gebäudehöhe mehr 3,0 m beträgt. Die Abstandsflächenübernahme liegt vor. Das Bauvorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich und fügt sich nach Art und Maß in die nähere Umgebung ein. Die Erschließung ist gesichert (§34 Abs. 1 BauGB). In der Beratung wurden die fehlenden Nachbarunterschriften angesprochen. Diese sind auf der Abstandflächenübernahme vorhanden, fehlen jedoch auf dem Plansatz selbst. Daher fehlen die Nachbarunterschriften. In der Bauausschusssitzung vom 16.06.2025 wurde das Bauvorhaben vorberaten und dem Gemeinderat die Zustimmung empfohlen.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg erteilt der Errichtung von zwei Garagen das gemeindliche Einvernehmen.

Tekturantrag Änderung Stützwand zwischen Maschinenhalle und Carport, Änderung Höhenlage Maschinenhalle, Obholz 1 FlNr. 1263 Gemarkung Irschenberg

Die Führung der Stützwand zur Schaffung eines Vorplatzes, sowie die Höhe hat sich zum Ursprungsplan in der Höhe von 4,78 m auf 5,77 m um über 1,00 m geändert. Die Höhe der Bodenplatte Maschinenhalle hat sich von +3,63 auf +3,20 geändert. Das Grundmaß der Halle bleibt unverändert. Zusätzlich wird eine Bodenplatte im südlichen Teil der Maschinenhalle beantragt. Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich und erscheint unter Einhaltung der Privilegierung als zulässig (§35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB). In der Bauausschusssitzung vom 16.06.2025 wurde das Bauvorhaben vorberaten und dem Gemeinderat die Zustimmung empfohlen.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg erteil dem Tekturantrag zur Änderung Stützwand zwischen Maschinenhalle und Carport sowie Änderung Höhenlage Maschinenhalle das gemeindliche Einvernehmen.

Umbau eines Milchviehstalles, Hackling 1, FlNr. 2062 Gemarkung Irschenberg

Auf der Hofstelle Hackling 1, FlNr. 2062, Gemarkung Irschenberg, wird der Umbau und die Erweiterung eines Milchviehstalles beantragt. Das Gebäude wird in Richtung Norden und Westen erweitert. Im südlichen Bereich zum Bestandsgebäude werden Nebenanlagen abgebrochen und ein Quergiebel errichtet. Die Erweiterung in Richtung Norden wird eingeschossig beantragt. Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich und wird im Rahmen der landwirtschaftlichen Privilegierung beantragt (§35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB). In der Planung fehlt derzeit das Obergeschoss. Auch sind die Abstandsflächen nicht nach der Satzung der Gemeinde Irschenberg eingezeichnet. Die Quergiebel werden in gleicher Höhe wie das Hauptgebäude errichtet. Die ist mit dem Landschaftsbild nicht stimmig. Die Quergiebel sollen untergeordnet zum Hauptbaukörper wie im Bestand angepasst werden.
Das Bauvorhaben wurde in der Bauausschusssitzung vom 16.06.2025 vorberaten. Das Gremium teilte die Einschätzung aus der Verwaltung, dass die beiden Quergiebel nicht passend sind. Es solle mit dem Bauherrn in Kontakt getreten werden bevor eine Ablehnung ausgesprochen wird.
Die Verwaltung ist mit dem Antragsteller in Kontakt getreten. Die Abstandflächen werden nochmals überprüft. Im Obergeschoß findet die Nutzung rein als Heutrocknung statt. Die Quergiebel sind notwendig, um ausreichend Fläche zu generieren. Der Plan wird nicht weiter angepasst. Zudem wurde mit dem Kreisbaumeister das Bauvorhaben besprochen. Herr Boiger teilte mit, dass er der vorliegenden Planung die Zustimmung erteilen wird. Deshalb wird dem Gemeinderat die Erteilung der Zustimmung empfohlen.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg erteilt dem Umbau und die Erweiterung eines Milchviehstalles das gemeindliche Einvernehmen. Zur Herstellung einer gesicherten Erschließung ist die unzureichende Löschwasserversorgung durch den Bauherrn auf eigene Kosten sicherzustellen.

Isolierte Befreiung zur Errichtung einer Terrassenüberdachung, Jedling 6 FlNr. 3416 Gemarkung Irschenberg

Auf dem Grundstück Jedling 6, FlNr. 3416, Gemarkung Irschenberg, wird die Errichtung einer Terrassenüberdachung mit den Abmessungen 4,00 m x 6,80 m und einer Höhe von 2,59 m beantragt. Die Terrassenüberdachung ist nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 1g BayBO bis 30m² genehmigungsfrei zu errichten. Die Terrassenüberdachung wird hier mit 27,2 m² beantragt. Da sich diese jedoch im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplans Nr. 11 „Jedling“ befindet und den Festsetzungen der Baugrenzen widerspricht ist eine isolierte Befreiung zu beantragen. Die Befreiung ist städtebaulich vertretbar. In der Bauausschusssitzung vom 16.06.2025 wurde das Bauvorhaben vorberaten und dem Gemeinderat die Zustimmung empfohlen.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg stimmt der isolierten Befreiung zur Errichtung der Terrassenüberdachung zu.

Vorbescheid zum Neubau des westseitigen Gebäudeteils mit 5 Wohneinheiten, Wieser 1 FlNr. 470 Gemarkung Niklasreuth

Im Vorbescheidsverfahren wird die planungsrechtliche Zulässigkeit des Neubaus des westseitigen Gebäudeteils mit fünf Wohneinheiten auf dem Grundstück Wieser 1, FlNr. 470, Gemarkung Niklasreuth, beantragt. Die fünf Wohneinheiten sollen am denkmalgeschützten Teil des Gebäudes in den

Abmessungen 22,50 m x 14,30 m angebaut werden. Die Wandhöhe beläuft sich auf bis zu 9,61 m.Das Bauvorhaben erscheint nach § 35 Abs 4 Nr. 1 BauGB durch die Umnutzung des landwirtschaftlichen Gebäudeteils zu Wohnungen als zulässig. Die Anzahl von maximal fünf zusätzlichen Wohnungen wird eingehalten. In der Bauausschusssitzung vom 16.06.2025 wurde das Bauvorhaben vorberaten und dem Gemeinderat die Zustimmung empfohlen.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg erteilt dem Vorbescheidsantrag zur Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Neubaus des westseitigen Gebäudeteils mit 5 Wohneinheiten das gemeindliche Einvernehmen. Zur Herstellung einer gesicherten Erschließung ist die unzureichende Löschwasserversorgung durch den Bauherrn auf eigene Kosten sicherzustellen.

Ergebnis der Rechnungsprüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2024

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich in zwei Sitzungen mit der Jahresrechnung 2024 beschäftigt. Hier wurden zuerst der Rechenschaftsbericht detailliert vorgestellt und anschließend alle Abweichungen bei Einnahmen und Ausgaben besprochen, die über 7.500 € vom Haushaltsansatz lagen. Weder im Verwaltungshaushalt noch im Vermögenshaushalt blieben Fragen offen.
Aufgrund von Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer und Minderausgaben bei den Unterhaltskosten der gemeindlichen Einrichtungen, konnten Mehrkosten im Verwaltungshaushalt ausgeglichen und 1,929 Mio. EUR dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.
Im Vermögenshaushalt konnten nicht alle Investitionen 2024 realisiert oder abgeschlossen werden. Der Stand der Rücklagen ist gegenüber 2023 leicht gesunken (2,95 Mio. EUR). Der Jahresüberschuss belief sich auf rd. 1.291.000 €.
In der weiteren Prüfung wurden Schwerpunkte gesetzt bei der Aufarbeitung des Defizits in der Wasserversorgung (-52.403,93 €), der Abrechnung der Fördermaßnahme ELER für die Hofzufahrt Fuß, der Zuschusszahlungen für den Kindergartenbau in Irschenberg, Umlagezahlungen für die Grundschulen in Parsberg und Weyarn sowie bei der Prüfung der Lohnunterlagen im Bereich der Verwaltung und den Reinigungskräften.
Auch der Beschlussvollzug des Jahres 2024 wurde durchgearbeitet und bot keinen Anlass für Beanstandungen.

Das Ergebnis der Jahresrechnung schließt mit folgenden Zahlen ab:

Verwaltungshaushalt	10.690.621,54 €
Vermögenshaushalt	6.042.541,26 €
Gesamthaushalt	16.733.162,80 €

In den Ausgaben des Verwaltungshaushaltes ist eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 1.928.978,78 € enthalten.
Der Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Kameralistik als Zuführung zur allgemeinen Rücklage beträgt 1.290.861,98 €.

Die Verwahrgelder wurden zum Jahresabschluss auf folgendem Stand festgestellt:

Einnahmen	648.726,57 €
Ausgaben	592.535,20 €
Ergebnis	56.191,37 €

Die Vorschüsse wurden zum Jahresabschluss auf folgendem Stand festgestellt:

Einnahmen	3.322,64 €
Ausgaben	3.235,56 €
Ergebnis	87,08 €

2. Bürgermeister Marinus Eyrainer übernimmt die Sitzungsleitung.

Der 2. Bürgermeister Marinus Eyrainer berichtet aus den beiden Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses zur Jahresrechnung 2024. Alle Unterlagen zu den geprüften Themen waren vollständig vorhanden. Es gibt keine Beanstandungen und keine offenen Fragen. Herr Eyrainer berichtete weiter, dass die Jahresrechnung für das laufende Haushaltsjahr 2025 nach Möglichkeit gleich im Frühjahr 2026 abgeschlossen und geprüft werden soll, um dem neuen Gemeinderat eine saubere Übergabe zu ermöglichen.
Außerdem sollen die nachfolgenden Punkte begleitend geprüft werden und spätestens in der Rechnungsprüfung 2025 besprochen werden:

- Grundstücksangelegenheiten Leitzachfeld
- Erbpachtvertrag Wilparting
- Wasser/Abwasserabrechnungen der Großabnehmer, sowie die Prüfung, ob hier Verbräuche nicht oder nur teilweise abgerechnet werden.

Marinus Eyrainer bedankte sich bei Bürgermeister Meixner und der Verwaltung für die ordnungsgemäße Abwicklung der Geschäfte und fordert den Gemeinderat auf, für das Haushaltsjahr 2024 die Entlastung zu erteilen.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg genehmigt die Überschreitungen der Haushaltsansätze und die Leistung über- bzw. außerplanmäßiger Ausgaben soweit nicht bereits durch Einzelbeschluss erfolgt. Die Deckungsmittel nach Art. 66 GO wurden bereitgestellt. Der Gemeinderat stellt nach Art. 102 Abs. 3 GO die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2024 fest.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg nimmt Kenntnis von der örtlichen Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2024 und beschließt, die Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 GO zu erteilen.
1. Bgm. Meixner enthielt sich der Beratung und Abstimmung (Art. 49 GO).

Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Irschenberg - Satzungsbeschluss

In der Sitzung am 24.02.2025 wurde die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Irschenberg für den kommenden Kalkulationszeitraum beschlossen. Die Satzung wurde ausgefertigt und ist in Kraft getreten am 01.03.2025. Bei der beschlossenen Satzung wurde jedoch eine falsche Vorlage verwendet, die einen kleinen, aber gravierenden Fehler enthielt. Die Beitragssätze

in §6 wurden mit deutlich höheren Sätzen festgesetzt als in der vorherigen Satzung. Diese Sätze wurden jedoch nicht neu kalkuliert. Eine Neukalkulation der Herstellungsbeitragssätze erfolgt erst mit Fertigstellung der neuen Kläranlage, wenn dann die alten Sätze mit den Verbesserungsbeitragssätzen „verschmelzen".
Die Beitragssätze in § 6 werden deshalb rückwirkend zum 01.03.2025 wieder angepasst auf die vorherigen Sätze (Beitrag je qm Grundstücksfläche = 2,56 €; Beitrag je qm Geschossfläche = 13,55 €). Mit der Änderung der Satzung werden die Beitragssätze gesenkt. Das heißt, die Beitragspflichtigen werden rückwirkend bessergestellt, sodass der Vertrauensschutz nicht verletzt wird.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt die Beitrags- und Gebührensatzung. Die Beitragssätze in § 6 betragen rückwirkend ab 01.03.2025 wieder 2,56 € pro qm Grundstücksfläche und 13,55 € pro qm Geschossfläche.

Bekanntgaben aus der nichtöffentlichen Sitzung

Aus der Gemeinderatssitzung vom 19.05.2025 obliegen folgende Beschlüsse nicht mehr der Nichtöffentlichkeit.
Vergabe - Ufersicherung im Bereich Hackling an die Firma Eirainer
Vergabe - Straßensanierung 2025 an die Firma Babic
Vergabe - Kanalreinigung im Bereich Wöllkam Unterführung BAB an die Firma Wittmann Entsorgungswirtschaft GmbH

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Meixner informierte zum aktuellen Sachstand des Kläranlagenneubaus. Derzeit werden die Bodenplatten betoniert. Die Arbeiten sind auch aufgrund der günstigen Wetterlage voll im Zeitplan.
Bürgermeister Meixner gab außerdem die Verabschiedung von Marlene Schelshorn bekannt. Frau Schelshorn war seit dem 01.01.1999 bei der Gemeinde Irschenberg beschäftigt und geht zum 30.06.2025 in den wohlverdienten Ruhestand. Als Nachfolgerin ist seit Anfang Juni Frau Magdalena Messerer beschäftigt.
Bürgermeister Meixner informierte zudem noch über einen Diebstahl an der Aussicht. Beim Belüftungsturm wurde das Kupferdach entwendet und vom Hochbehälter wurde trotz Aufstiegsschutz ca. 3 m Schneefang gestohlen und die Dachrinne beschädigt.

Gemeinderatssitzung vom 28.07.2025

Abwägungs- und Feststellungsbeschluss zur 14. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich Auerschmied

In der Zeit vom 28.05.2025 bis 30.06.2025 mit Verlängerung für das LRA Miesbach bis 09.07.2025 erfolgte die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB für die 14. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich der Teilflächen der Flurstücke 925/8 und 926/1 Gemarkung Reichersdorf.

Details zu den Stellungnahmen und der Abwägung können in der Gemeindeverwaltung oder über die Sitzungsprotokolle auf der Homepage eingesehen werden.

Beschluss:
Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Nachbargemeinden nach §2 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf der 14. Änderung des Flächennutzungsplans, in der Fassung vom 19.05.2025 werden entsprechend den obenstehenden Ausführungen behandelt und abgewogen.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg stellt die 14. Änderung des Flächennutzungsplans, welche im Parallelverfahren (§8 Abs. 3 BauGB) geändert wurde, in der Fassung vom 28.07.2025 fest.

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplanverfahren Nr. 27 „Leitzachfeld" Auerschmied im Bereich der Flurstücke FlNr. 925/8 und 926/1 Gemarkung Reichersdorf

In der Zeit vom 28.05.2025 bis 30.06.2025 mit Verlängerung bis 09.07.2025 für das LRA Miesbach erfolgte die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB für die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 27 „Leitzachfeld" für den Bereich der FlNr. 925/8 und 926/1 Gemarkung Reichersdorf.
Details zu den Stellungnahmen und der Abwägung können in der Gemeindeverwaltung oder über die Sitzungsprotokolle auf der Homepage eingesehen werden.

Beschluss:
Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 27 „Leitzachfeld" in der Fassung vom 19.05.2025, entsprechend den obenstehenden Ausführungen behandelt und abgewogen.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg beschließt den im Parallelverfahren (§8 Abs. 3 BauGB) behandelten Bebauungsplans Nr. 27 „Leitzachfeld" in der Fassung vom 28.07.2025 mit Begründung und Umweltbericht gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Abwägungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung „Wöllkam"

In der Zeit vom 10.06.2022 bis 13.07.2022 erfolgte die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB für die Aufstellung der Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung „Wöllkam".
Details zu den Stellungnahmen und der Abwägung können in der Gemeindeverwaltung oder über die Sitzungsprotokolle auf der Homepage eingesehen werden.

Beschluss:
Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen

Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf der Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung „Wöllkam“, jeweils in der Fassung vom 16.05.2022, werden entsprechend den obenstehenden Ausführungen behandelt und abgewogen.

Beschluss:
Der Gemeinderat Irschenberg billigt die Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung „Wöllkam“ in der Fassung vom 24.07.2025 und beschließt, den Vorentwurf in der Fassung vom 24.07.2025 mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB nochmals durchzuführen.

Änderungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur 26. Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 „Gewerbegebiet Salzhub“ auf dem Grundstück Salzhub 10 FlNr. 2959/30 und FlNr. 2959/29 Gemarkung Irschenberg

Auf dem Grundstück Salzhub 10 FlNr. 2959/30 und FlNr. 2959/29 Gemarkung Irschenberg wurde die 26. Änderung des Bebauungsplan Nr. 14 „Gewerbegebiet Salzhub“ beantragt.
Die Änderung umfasst die Erweiterung des bestehenden Gewerbestandorts. In Richtung Westen soll die Länge des Baukörpers von 25,00 m auf 32,35 m erhöht werden. Zudem soll im Süden eine Außentreppe, ein Anbau im Erdgeschoss und ein untergeordneter Baukörper ermöglicht werden.
In der Bauausschusssitzung vom 07.04.2025 wurde das Bauvorhaben bereits vorberaten und die Zustimmung empfohlen.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg beschließt die 26. Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 „Salzhub“ im beschleunigten Verfahren (§13a BauGB) durchzuführen. Von der Durchführung einer Umweltprüfung wird abgesehen.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg billigt den Entwurf der 26. Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 „Salzhub“ in der Fassung vom 13.05.2025 und beschließt, den Vorentwurf mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Änderung der Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der Kläranlage Irschenberg – Satzungsbeschluss

In der Sitzung vom 24.02.2025 wurde die Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der Entwässerungseinrichtung Irschenberg beschlossen.
Der vorläufige Beitragssatz wurde auf 24,64 € pro Quadratmeter Geschossfläche festgelegt.
Im Anschluss daran wurden alle Anschlussnehmer angeschrieben und eine vorläufige Geschossflächenermittlung erstellt. Hier hatten alle Anschlussnehmer die Gelegenheit ihre Geschossflächen zu überprüfen und Abweichungen bei der Gemeinde anzuzeigen. Von den rund 450 versendeten Anschreiben hat die Gemeinde von rund 70 % eine Rückmeldung erhalten. Es wurden viele Gespräche geführt, Fragen und Unklarheiten beseitigt. Wie im Schreiben erwähnt, wird bei allen nicht rückgemeldeten Anschreiben davon ausgegangen, dass die vorläufige Berechnung der Geschossfläche so passt.
Bei dieser Maßnahme konnte eine deutlich höhere Geschossfläche ermittelt werden und somit ist es notwendig, den vorläufigen Beitragssatz vor Versendung der Vorauszahlungsbescheide anzupassen.
Die Geschossflächenermittlung ergab eine Gesamtfläche von 233.297 m². Die Satzung sieht vor, dass insgesamt 5.000.000 € über einen Verbesserungsbeitrag abgerechnet werden sollen. Somit ergibt sich daraus ein neuer vorläufiger Beitragssatz in Höhe von 21,43 € pro Quadratmeter Geschossfläche.
Im Anschluss an den Satzungsbeschluss werden nun die Bescheide für Vorausleistungen erlassen. Die Fälligkeiten der beiden Raten über jeweils 40 % sind am 15.09.2025 und am 01.07.2026.
Die Endabrechnung (ca. 20%) erfolgt dann mit Abschluss der Maßnahme.
Gemeinderätin Klamt erkundigte sich nach der Kontrolle der fehlenden Rückmeldung. Hier könnte es sein, dass zu wenig m² angegeben wurden. Nach Auskunft der Verwaltung werden bis zur Endabrechnung stichprobenartig Kontrollen durchgeführt.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Änderung der Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der Entwässerungseinrichtung Irschenberg.
Der vorläufige Beitragssatz beträgt 21,43 € pro Quadratmeter Geschossfläche.

Antrag zur Wiederaufnahme des Gastronomiebetriebs mit neuen Freischankflächen, Niklasreuth 5 FlNr. 10 Gemarkung Niklasreuth

Auf dem Grundstück Niklasreuth 5 FlNr. 10 Gemarkung Niklasreuth wird die Wiederaufnahme des Gastronomiebetriebs mit neuen Freischankflächen beantragt. Baulich wird, laut Angaben nichts verändert. Das Stuhllager befindet sich auf der Gemeindestraße. Das temporär errichtete Gebäude wird nach der Saison nicht mehr benötigt und abgebaut.
Das Bauvorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich und fügt sich nach Art und Maß in die nähere Umgebung ein (§ 34 Abs. 1 BauGB) Die Erschließung ist gesichert.
In der Bauausschusssitzung vom 21.07.2025 wurde das Bauvorhaben vorberaten und dem Gemeinderat die Zustimmung empfohlen.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg erteilt der Wiederaufnahme des Gastronomiebetriebs mit neuen Freischankflächen das gemeindliche Einvernehmen.

Bekanntgaben aus der nichtöffentlichen Sitzung

In der Sitzung vom 23.06.2025 wurde folgender Beschluss gefasst, welcher nicht mehr der Nichtöffentlichkeit unterliegt:

Beschaffung eines Stromerzeugers für die Feuerwehr Niklasreuth und Reichersdorf

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bescheide zum Verbesserungsbeitrag

Bürgermeister Meixner informiert, dass die Bescheide zum Verbesserungsbeitrag nun versendet werden. Sollte bei einzelnen Betroffenen ein finanzieller Engpass bestehen, so besteht die Möglichkeit, einen Stundungsantrag bei der Gemeinde zu stellen.

Wertstoffhof

Bürgermeister Meixner berichtet über den Erhalt der Baugenehmigung für die temporäre Errichtung des Wertstoffhofes im Bereich Sperlasberg. Hier fanden bereits Abstimmungen mit der Vivo und der Grundstückseigentümerin statt. Die Eröffnung wird jedoch nicht innerhalb eines Monats möglich sein.

Kiesgrube in Oberhasling

Bürgermeister Meixner informierte, dass über das Landratsamt Miesbach der Gemeinde Irschenberg die bevorstehende Erteilung der Abbaugenehmigung für Kies im Bereich Oberhasling mitgeteilt wurde. Eine schriftliche Erlaubnis liegt noch nicht vor. Diese hat jedoch die Firma Hafner bereits erhalten. Die Gemeinde Irschenberg war in diesem Verfahren immer auf dem Weg, das Bestmögliche für unsere Bürgerinnen und Bürger herauszuholen. Bei dem Kiesabbau handelt es sich um ein privilegiertes Bauvorhaben, dem die Gemeinde nichts entgegensetzen kann. Lediglich eine Konzentrationsflächenplanung hätte etwas bewirken können, sofern andere Abbaugebiete festgelegt werden könnten. So hat man in der Studie bereits festgestellt, dass es keine Alternative mit demselben Erschließungsgrad und Vorkommen geben wird. So hat die Gemeinde in einem städtebaulichen Vertrag, welchen der Gemeinderat beschlossen hat und nicht der Bürgermeister wie im Artikel in der Tageszeitung aufgeführt, abgeschlossen und den Abstand von der Wohnbebauung über das gesetzlich verpflichtete Maß erhöhen können. Auch eine Regelung, nicht vor 8:00 Uhr durch den Ort Irschenberg zu fahren, konnte festgelegt werden. So hat man für unsere Schulkinder eine Sicherungsmaßnahme geschaffen. Mit den vorbereitenden Maßnahmen soll dieses Jahr begonnen werden. Im Jahr 2026 wird dann mit dem Abbau begonnen.
Wir sind uns sicher, so einen Weg gefunden zu haben, um das Recht des Eigentums der Grundstückseigentümer, der Abbaufirma und den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürgern in Einklang gebracht zu haben.

Wünsche und Anträge

Kläranlage Irschenberg

Gemeinderat Berchtold stellte fest, dass die Kläranlage Irschenberg nicht aufgrund der neu angesiedelten Gewerbebetriebe ertüchtigt werden müsse, sondern weil die Reinigungsleistung der vorhandenen Kläranlage nicht mehr ausreichend ist und die geforderten Richtlinien nicht mehr eingehalten werden können. Bürgermeister Meixner bejahte diese Klarstellung und verwies darauf, dass die Kläranlage 45 Jahre alt sei und das WWA Rosenheim seit Jahren nur für ein weiteres Jahr die Einleitgenehmigung verlängerte und mit Nachdruck eine Lösung zur Einleitung von ausreichend gereinigtem Wasser fordert. Dies werde in den nächsten Jahren noch weitere Gemeinden treffen. Gemeinderat Nirschl gab weiter zu bedenken, dass die Gewerbebetriebe sehr wohl einen Großteil der Kosten mittragen würden. Gemeinderätin Gruber richtete einen Appell an die Bürgerinitiative, welche derzeit die Prüfung einer Klage gegen die Gemeinde auf dem Weg bringen möchte. Bei der Abwasserbeseitigung handelt es sich um eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Sofern Unklarheiten bestehen, so solle man an sie oder an die Gemeindeverwaltung herantreten. Derzeit sind Anfragen nicht an die Verwaltung gerichtet worden. Gemeinderat Waldschütz gab noch zu bedenken, dass die Ertüchtigung der Kläranlage schon unter Bürgermeister Schönauer ausgeführt werden hätte müssen, dieser das jedoch vor sich hergeschoben habe. Gemeinderat Maier verwies auf einen Artikel aus der Süddeutschen Zeitung, wonach die 4. Reinigungsstufe schon bald Pflicht für alle sein werde und man hier für die Zukunft schon jetzt gerüstet sei.

Anpassung der Wassergebühren

Die Gemeinde erhebt für die Benutzung der Wasserversorgungsanlage eine Grund- und Verbrauchsgebühr. Hierzu endete der aktuelle Kalkulationszeitraum 2021 – 2024 am 30.09.2025 und Daniel Ulbrich von der Dr.-Ing. Pecher und Partner Ingenieurgesellschaft mbH gab in der Gemeinderatssitzung am 22.09.2025 einen Überblick über die Kalkulation der Wassergebühren für den Zeitraum 2025 – 2028. Dabei wurde ersichtlich, dass im abgelaufenen Kalkulationszeitraum insgesamt ein Defizit in Höhe von rund 106.000 € erwirtschaftet wurde. Dieser Verlust ist im kommenden Zeitraum auszugleichen und gleichzeitig muss die Gebühr so weit angehoben werden, dass die Einrichtung kostendeckend betrieben werden kann, wie Ulbrich erläuterte.

Die Grundgebühr richtet sich nach der Größe der verwendeten Wasserzähler und beträgt künftig für Zähler bis 5m³/h 78,00 €, für Zähler bis 10m³/h 194,40 € und für Zähler über 10m³/h 309,60 €. Die bisherigen Grundgebühren sind sehr veraltet und deckten nur einen geringen Bruchteil der Kosten.

Die Verbrauchsgebühr beträgt künftig 1,70 € netto je m³ betragen. Das entspricht einer Steigerung von 11 Cent je m³.

Termine der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates

Die nächsten Sitzungen des Irschenberger Gemeinderates finden jeweils am Montag um 19:00 Uhr im Pfarrsaal statt und zwar am 17.11.2025, 15.12.2025, 26.01.2026, 23.02.2026, 23.03.2026, 20.04.2026 und 11.05.2026. Die Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, die Sitzungen zu besuchen. Die Sitzungsladungen und -protokolle können Sie auf unserer Website einsehen. Dort geben wir auch etwaige Änderungen rechtzeitig bekannt.

Neue Mitarbeiterinnen in der Gemeinde

Ein herzliches Willkommen an Frau **Regina Schiller**, die seit dem 15. September bei uns in der Gemeinde als Verwaltungskraft die Aufgaben der Rentenberatung und der verkehrsrechtlichen Anordnungen von Marlene Schelshorn übernimmt. Wir sind sehr erfreut über die Verstärkung in unserem Team. Erster Bürgermeister Klaus Meixner begrüßte die neue Mitarbeiterin und wünschte ihr einen guten Start und für die Zukunft alles Gute. Regina Schiller zeigte sich erfreut: „Als gebürtige Irschenbergerin freue ich mich auf die neue berufliche Herausforderung und die Möglichkeit in meiner Heimatgemeinde tätig werden zu können.“ Die 38-Jährige ist verheiratet und hat ein Kind. Zuvor hat die gelernte zahnmedizinische Verwaltungsangestellte in einer Zahnarztpraxis gearbeitet.





Im Kindergarten in Niklasreuth heißen wir **Maria Schenk** herzlich willkommen. Sie war, nachdem sie an der Fachakademie für Sozialpädagogik in München die Ausbildung zur Erzieherin abgeschlossen hat, in der Schweiz bei einer Familie angestellt. Im Anschluss war sie über 13 Jahre als Erzieherin/stellvertretende Leitung in Stephanskirchen tätig. Nebenbei hat sie berufsbegleitend das Montessori Diplom für die Altersgruppe der 3–6-Jährigen gemacht. Nach ihrer Elternzeit, in der ihre beiden Kinder geboren sind, startet sie nun wieder ins Berufsleben. Bei der Begrüßung durch Bürgermeister Klaus Meixner sagte sie: „Ich freue mich sehr, im Reider Spatzennest die Kinder und ihre Familien ein Stück auf dem Weg durch die Kindergartenzeit begleiten zu dürfen.“

Fotos: Gemeinde Irschenberg

Halteverbot an der Bushaltestelle

Aus gegebenem Anlass bitten wir alle Verkehrsteilnehmer, die Bushaltestelle auf dem Kirchplatz in Irschenberg für den Oberbayernbus freizuhalten – vor allem nach Schulende von 12:00 bis 13:30 Uhr und am Morgen. In diesen Zeiträumen bitte 15 m vor und nach dem Bushalteschild nicht parken. Das gilt auch für Abholer der Schulkinder.



Foto: Florian Lintz, bfl-relations.de

Niedrigerer Beitragssatz für Anschlussnehmer

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats in Irschenberg wurde am 28. Juli 2025 die Änderung der Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der Kläranlage Irschenberg beschlossen. Der Satz reduziert sich demnach von 24,64 € auf 21,43 € pro Quadratmeter Geschossfläche bei anschließbaren Grundstücken auf Grund der von den Bürgern gemeldeten Quadratmeterzahlen.

Die Investitionssumme für den Neubau der Kläranlage in Irschenberg in Höhe von 8,7 Millionen Euro wird, wie in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24. Februar 2025 vorgestellt worden war, auf die Anschlussnehmer in den nächsten Jahren umgelegt in Form von Abschlagszahlungen und einer höheren Gebühr für die Abwasserbeseitigung. In der Sitzung hatte sich der Gemeinderat darauf verständigt, eine fixe Summe in Höhe von fünf Millionen Euro über einen

sogenannten Verbesserungsbeitrag umzulegen, der sich nach der Summe der Geschossflächen berechnet. Um diesen für die privaten Haushalte, Unternehmen und Gewerbebetriebe zu berechnen, hatten die Anschlussnehmer von der Gemeinde die letzte Flächenberechnung der angeschlossenen Gebäude erhalten mit der Bitte, diese zu überprüfen und Abweichungen zu melden. Nachdem die Rückmeldungen nun vorlagen und sich daraus eine höhere Gesamtquadratmeterzahl ergab, fällt der vorläufige Beitragssatz jetzt niedriger aus für die Bescheide für die Vorausleistungen. Diese sind in zwei Raten zu zahlen jeweils 40% zum 15.09.2025 und 15.07.2026. Die Endabrechnung erfolgt dann mit Abschluss der Baumaßnahme voraussichtlich im Juli 2027 auf der Basis der dann vorliegenden Geschossflächen.

Dank zum Abschied

Pfarrer Tadeusz Kmiec-Forstner ging im August in den Ruhestand, nachdem er zwölf Jahre und acht Monate den Pfarrverband Irschenberg leitete. Dem Miesbacher Merkur gegenüber sagte der Geistliche: „Ich bin hier gerne gewesen. Es war viel Arbeit mit einigen Renovierungen und dem Neubau des Pfarrheims. Dem stehen aber auch sehr viele, sehr glückliche Momente gegenüber gerade mit den Kindern.“ Da der Pfarrer keine Abschiedsveranstaltung wollte, besuchte ihn der erste Bürgermeister Klaus Meixner im Pfarramt mit einem gerahmten Foto der Wallfahrtskirche in Wilparting und einem Geschenk. Er dankte Pfarrer Tadeusz Kmiec-Forstner für sein segensvolles Wirken in der Gemeinde und wünschte ihm alles Gute für seinen Ruhestand.



Foto: Gemeinde Irschenberg



Foto: Kathleen Ellmeier

Präventiver Hochwasserschutz

Die Männer vom Bauhof Irschenberg kontrollieren regelmäßig über 100 km Gemeindestraßen. Zu ihren Arbeiten gehört auch der präventive Hochwasserschutz im Gemeindegebiet. Dazu werden die Abwassergullys freigemäht und die Schächte gereinigt, wie hier **Markus Eberhard** in Reichersdorf. So kann beim nächsten Starkregen das Wasser ungehindert ablaufen. Jeder kann dazu seinen Beitrag leisten, wenn er beim Spazierengehen einfach Heu und Laub mit dem Fuß vom Einlaufgitter entfernt.

Die Gemeinde Irschenberg nimmt Abschied von

Klaus Waldschütz

* 30.03.1949 – † 28.08.2025

Wir trauern um einen liebenswerten und
von uns allen geschätzten Ratskollegen
und 2. Bürgermeister.
Von Mai 1978 bis April 2002 wirkte er
im Irschenberger Gemeinderat und zudem
von Mai 1990 bis April 1996
als 2. Bürgermeister.

Klaus Waldschütz war ein guter Ratgeber,
weitblickend und setzte sich vorbildlich
für das Gemeinwohl ein.

Dafür bedanken wir uns und werden
sein Andenken in Ehren halten.

Klaus Meixner, 1. Bürgermeister
im Namen der Gemeinde Irschenberg

Die Gemeinde Irschenberg nimmt Abschied von

Martin Obermaier

Wir trauern um einen liebenswerten und
geschätzten ehemaligen Gemeinderat.

Von Mai 1972 bis April 1978 war er Gemeinderat
in der ehemaligen Gemeinde Niklasreuth und
von Mai 1978 bis April 1996 wirkte er im
Gemeinderat Irschenberg.

Martin Obermaier war ein guter Ratgeber, dem die
Finanzen der Gemeinde ein wichtiges Anliegen waren.
Auch war er maßgebend für die Erstellung
des Gemeindearchives.

Dafür bedanken wir uns und werden
sein Andenken in Ehren halten.

Klaus Meixner, 1. Bürgermeister
im Namen der Gemeinde Irschenberg



Kreisbrandrat Christian Probst, Schiedsrichter Tom Niggl FF Irschenberg, Gasteiger Korbinian, Kemmetter Patrick, Gasteiger Marinus jun., Juffinger Sepp, Gruppenführer Gumberger Christian, Schiedsrichter Michael Flossmann FF Hundham, 1.Vorstand FF Niklasreuth Juffinger Sixtus sen. Vorne von links: Desl Josef jun., Bucher Franz, Kotz Tobias, Bacher Michael

Foto: Ferdinand Schlegel

Leistungsabzeichen für Feuerwehrler aus Niklasreuth

Am 5. September 2025 legte eine Gruppe junger Männer der Freiwilligen Feuerwehr erfolgreich die Leistungsprüfung „Wasser Stufe 1“ ab. Als Schiedsrichter und als dritter Bürgermeister war Tom Niggl in Doppelfunktion mit dabei sowie Gemeindefotograf Ferdinand Schlegel. Seine Fotos sind in der Fotogalerie auf der Website zu finden.



V. l.: Josef Erhart (Kommandant), Agnes Kleinschwärzer, Marinus Thrainer, Ralph Kirchhoff, Jan Hildebrandt, Severin Waldschütz, Simon Klinke, Thomas Steinberger (Ausbilder)

Foto: Ferdinand Schlegel

Erfolgreicher Abschluss der MTA bei der Feuerwehr Irschenberg

Herzlichen Glückwunsch an eine Feuerwehrfrau und fünf Feuerwehrmänner zur erfolgreich abgelegten MTA-Abschlussprüfung.

Am 26. September 2025 fand bei der Freiwilligen Feuerwehr Irschenberg die Abschlussprüfung der MTA statt. Sechs Teilnehmer stellten sich den theoretischen und praktischen Prüfungsaufgaben – und alle konnten die Ausbildung erfolgreich abschließen. Mit dem Bestehen der MTA haben die neuen Feuerwehrdienstleistenden nun die Berechtigung, bei Einsätzen mit auszurücken und die aktive Mannschaft zu unterstützen. Die Prüfer zeigten sich mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden und lobten die engagierte Ausbildung in der Feuerwehr Irschenberg. Kommandant und Ausbilder gratulierten den Absolventen herzlich und wünschten ihnen für ihren weiteren Dienst viel Erfolg und stets eine gesunde Rückkehr von den Einsätzen.

Was ist die MTA?

Die Modulare Truppausbildung (MTA) ist die Grundausbildung für Feuerwehrleute in Bayern. Sie vermittelt die wichtigsten Kenntnisse und Fertigkeiten für den Einsatzdienst – vom Brandeinsatz bis zur technischen Hilfeleistung – und bildet die Basis für alle weiteren Lehrgänge in der Feuerwehr.

Rückblick auf das 3. Quartal 2025 – Feuerwehr Irschenberg im Einsatz für die Gemeinschaft

Die Freiwillige Feuerwehr Irschenberg blickt auf ein ereignisreiches drittes Quartal 2025 zurück. Insgesamt rückten die Einsatzkräfte zu 52 Einsätzen aus. Dabei handelte es sich um 28 technische Hilfeleistungen (THL), 10 Brandeinsätze sowie 14 Einsätze als Erstversorger der Feuerwehr Stufe 2.

Die Bandbreite der Aufgaben reichte von Verkehrsunfällen über ausgelöste Brandmeldeanlagen bis hin zur Unterstützung des Rettungsdienstes bei medizinischen Notfällen. Jeder dieser Einsätze wurde ehrenamtlich und in der Freizeit der Feuerwehrfrauen und -männer geleistet – ein Ausdruck ihres hohen Engagements und ihrer Einsatzbereitschaft zum Wohl der Bevölkerung.

Die Feuerwehr Irschenberg freut sich jederzeit über Unterstützung durch neue Kameradinnen und Kameraden. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei einer Übung ein Bild von den vielfältigen Tätigkeiten und der starken Gemeinschaft machen. Jede helfende Hand ist willkommen!

Passbildautomat im Rathaus

Ab sofort ist der Passbildautomat bei uns einsatzbereit! Sie können zu den gewohnten Öffnungszeiten in das Rathaus kommen und vor Ort ein Passbild über unseren Automaten erstellen. Der sogenannte PointID der Bundesdruckerei erspart dem Bürger einen zusätzlichen Weg. Das für die Beantragung eines Ausweisdokuments erforderliche biometrische Lichtbild kostet 6,00 € Gebühr, die zu den Kosten des jeweiligen Dokuments dazukommen. Sie können weiterhin mit einem vorhandenen QR-Code kommen. Ein gedrucktes Passbild kann ab sofort nicht mehr verwendet werden.

Gemeinde sucht Fotografen

Die Gemeinde Irschenberg sucht einen weiteren Gemeindefotografen, der die Veranstaltungen im Gemeindegebiet dokumentiert, sowohl im Freien als auch in Innenräumen. Die Fotos werden in der Bildergalerie auf der Website der Gemeinde und in den sozialen Netzwerken veröffentlicht. Wenn Sie eine gute Ausrüstung haben, über technisches Wissen und künstlerisches Verständnis verfügen und sich als guten Fotografen bezeichnen, dann freuen wir uns Sie kennenzulernen. Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 08062-7039-18 oder per E-Mail an magdalena.messerer@irschenberg.com

Immer noch werden Schülerlotsen gesucht

Rund 120 Kinder besuchen die Irschenberger Grundschule, dennoch finden sich unter den Eltern und Angehörigen nicht genügend freiwillige Schulweghelfer. Wir benötigen dringend Ehrenamtliche, die sich für die Sicherheit der Mädchen und Jungen 15 – 30 Minuten pro Woche Zeit nehmen. Bitte melden Sie sich bei Siegfried Obermaier unter der Telefonnummer 08062 7039-13

Gemeinsam Elektrogeräte reparieren statt wegwerfen

Ein kaputter Toaster? Der Laptop oder das Smartphone startet nicht mehr? – Oft sind es nur kleine Mängel, die Elektrogeräte unbrauchbar machen. In Kooperation mit dem Repair-Café der VHS Holzkirchen veranstaltet das VIVO KU am Samstag, den 22. November 2025, von 9:00 bis 13:00 Uhr einen Reparaturtag für Elektrogeräte im Flohmarktgebäude des Wertstoffzentrums Warngau.

Besucher können an diesem Tag ihre defekten Elektrogeräte mitbringen. Gemeinsam mit den ehrenamtlichen Experten des Repair-Cafés wird nach der Ursache des Problems gesucht und, wenn möglich, gleich eine Reparatur durchgeführt. Nicht repariert werden Fotoapparate, Kaffeevollautomaten sowie Großgeräte wie Waschmaschinen oder Kühlschränke. Jede gelungene Reparatur trägt zu einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen bei. Das Repair-Café in Holzkirchen kann inzwischen auf zehn Jahre Erfahrung zurückblicken und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Abfallvermeidung.

Die Veranstaltung ist ein Beitrag zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung. Die seit 2010 regelmäßig in Deutschland stattfindende Aktionswoche wird seit 2014 vom Verband kommunaler Unternehmen koordiniert, vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz unterstützt, sowie vom Umweltbundesamt begleitet. In diesem Jahr läuft die Aktion unter dem Motto „Reparieren statt wegwerfen: Elektroschrott vermeiden“.

Redaktionsschluss für Februar-Ausgabe 2026

Gerne veröffentlichen wir Beiträge und Bilder von Vereinen, Verbänden, Institutionen, Schulen und Kindergärten in den Gemeindenachrichten auf der Website, Instagram und Facebook. Bitte schicken Sie uns regelmäßig Ihre Texte und Fotos möglichst tagesaktuell. Schreiben Sie dazu, auf welchen Kanälen wir diese veröffentlichen sollen. Artikel, die in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten erscheinen sollen, bitten wir bis spätestens 14.01.2026 an die E-Mail-Adresse: info@irschenberg.com zu schicken.

viva!-Magazin erscheint Mitte November

Auch in diesem Jahr wird das beliebte viva!-Magazin des VIVO KU Mitte November erscheinen. Die Ausgabe für 2026 bietet wie gewohnt wichtige Informationen zur Abfallwirtschaft im Landkreis.

Neben dem praktischen Abfuhrkalender zum Heraustrennen bietet das Heft ausführliche Informationen zu Wertstoffhöfen und Containerstellplätzen sowie zahlreiche Termine und Hinweise rund um die Themen Abfallentsorgung, Abfallvermeidung und -verwertung. Die Ausgabe 2026 beleuchtet zudem die Geschichte der Deponie am Brenten in Hausham, die Weiterentwicklung der Eigenstromnutzung im Kommunalunternehmen sowie die Führungen für Grundschulklassen im Wertstoffzentrum Warngau.

Das viva!-Magazin wird ab der 46. Kalenderwoche als POSTAKTUELL Sendung an alle Haushalte im Landkreis Miesbach verteilt. Leider ist eine Zustellung an Postfächer nicht möglich, aber Postfachbesitzer können das Magazin im jeweiligen Rathaus oder bei der Gemeindeverwaltung bei Frau Messerer abholen. Da für jede der 17 Gemeinden im Landkreis eine eigene Ausgabe erstellt wird, kann es in Ausnahmefällen vorkommen, dass Haushalte versehentlich die Ausgabe einer Nachbargemeinde erhalten. Auch gibt es einige Anwesen in Außenbezirken, die abfuhrtechnisch einer Tonne der Nachbargemeinde zugeordnet sind, aber dennoch nur die Ausgabe ihrer eigenen Gemeinde erhalten. In beiden Fällen kann das gewünschte Heft problemlos beim VIVO KU angefordert oder im Rathaus abgeholt werden.

Das viva!-Magazin ist ein nützlicher Begleiter, wenn es um Abfallentsorgung und Abfuhrtermine geht. Es wird klimaneutral produziert und verteilt, besteht aus 100 % Recyclingpapier und trägt das Umweltsiegel „Blauer Engel“. Mit dieser nachhaltigen Ausrichtung setzt das Kommunalunternehmen seit Jahren ein klares Zeichen für Umwelt- und Ressourcenschutz.

Pflegestützpunkt im Landkreis Miesbach

Die Einrichtung des Landkreises berät bei allen Fragen rund um die Pflege persönlich, telefonisch, per Mail und in Form eines Hausbesuchs. Der Pflegestützpunkt ist Ansprechpartner für pflegebedürftige Menschen, pflegende Angehörige, Nachbarn, professionelle Anbieter und ehrenamtliche Helfer.

Bürgerinnen und Bürger, die Fragen rund um die Pflege haben, können sich direkt an den **Pflegestützpunkt am Stadtplatz 2 in Miesbach wenden: Telefon 08025-7044430 oder per E-Mail an pflegestuetzpunkt@lra-mb.bayern.de**

Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag von 8 bis 12.30 Uhr sowie Donnerstag von 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr.

Mehr Infos unter www.pflegestuetzpunkt-miesbach.de und www.irschenberg.de/beratungsstellen

Rentenberatungsstelle in der Gemeinde Irschenberg

Seit Anfang September ist die Gemeindeverwaltung personell wieder vollständig besetzt und wir können zeitnah wieder eine Rentenberatung anbieten. Alternativ findet im L**andratsamt Miesbach (Haus K - Jugendamt), Rosenheimer Str. 12, 83714 Miesbach** monatlich eine kostenlose Rentenberatung statt, die vorab einer Terminvereinbarung bedarf unter der kostenlosen **Telefonnummer 0800 1000 48015**.

Zahlen aus dem Rathaus

Geburten:
Luise Eva Künzner
Maximilian Kirchberger
Emilia Müller
Sebastian Florian Popp
Marinus Johannes Pauls
Luisa Elisabeth Lex
Karina Hofmann
Kilian Johann Durm
Andreas Bacher
Lara Ott

Eheschließungen:
Annalena Maier und Markus Leonhard Kröll
Annelie Holland und Daniel Hausmann
Theresa Stahuber und Marinus Gasteiger
Stefanie Häuser und Peter Biechl

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir Geburten und Eheschließungen nur mit Ihrem Einverständnis veröffentlichen. Bitte melden Sie Geburten und Eheschließungen an **Magdalena Messerer unter der Telefonnummer 08062-7039-18 oder per E-Mail an magdalena.messerer@irschenberg.com**

Nominierungen für den Neujahrsempfang

Am Sonntag, 4. Januar 2026 wird Bürgermeister Klaus Meixner verdiente Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde im Trachtenheim empfangen. Geehrt werden schulische, berufliche, kulturelle und andere besondere Leistungen sowie Jubiläen.

Sollten Sie jemanden kennen, der Herausragendes in diesem Jahr geleistet hat, dann können Sie diesen gerne vorschlagen.

Der Neujahrsempfang dient auch dazu, den über 50 Vereinen Dank zu sagen, die das Leben in Irschenberg so lebhaft und lebenswert machen.



Foto: Kathleen Ellmeier

Traditionsreiches Sommerfest in Reichersdorf

Jedes Jahr gibt es am ersten Sonntag im August das Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr in Reichersdorf. Auch heuer war es wieder eine gelungene Veranstaltung für die Dorfgemeinschaft. Beim Abbau hat **Kathleen Ellmeier** diesen netten Schnappschuss gemacht. Ganz nach dem Motto: sie packen gern mit an - Kommandant **Christopher Gierke** und 1. Vorstand der FFW **Alois Stielner**, hier beim Abbau der Hüpfburg – natürlich eine Hüpfburg in Form eines Feuerwehrautos.





Fotos: Marlies Krämer

Jahrtag der Ortsvereine mit Gartenfest

Am 3. August fand der Jahrtag der Irschenberger Ortsvereine statt, die sich zunächst am Morgen am Trachtenheim zusammenfanden. Gemeinsam ging es zum Gottesdienst in der Pfarrkirche. Im Anschluss marschierten die Vereine begleitet von der Irschenberger Musi zurück zum Trachtenheim, wo beim Gartenfest des Trachtenvereins Irschenberg e.V. gemeinsam witterungsbedingt im Trachtenheim gefeiert werden konnte. Gemeindefotografin **Marlies Krämer** war dabei. Ihre Fotos sind in der Bildergalerie auf der Website der Gemeinde zu finden.

Serenade auf der Aussicht

Am 8. August 2025 lud die Irschenberger Musi zu einer Serenade auf der Aussicht ein. Die Musikanten und Musikfreunde freuten sich auf einen stimmungsvollen Abend und hatten Glück mit dem Wetter. So konnten viele Besucher bei herrlichem Sommerwetter die musikalischen Darbietungen und einen fantastischen Sonnenuntergang genießen.

Simon Waldschütz spielte zur Freude aller seinen schottischen Dudelsack.



Foto: Marlies Krämer



Foto: Stefan Obermeier / Bildarchiv Bayerischer Landtag

v.l. Marinus Eyrainer (2. Bürgermeister), Gabriele Erhart (Geschäftsführerin Sternstunden e.V.), Gabriele Stark-Angermeier (Vorständin Caritasverband der Erzdiözese München und Freising), Ilse Aiger (Präsidentin des Bayerischen Landtages), Pia Klapos (Geschäftsführerin Caritas Kinderdorf Irschenberg)

Landtagspräsidentin besucht ukrainische Kinder im Caritas Kinderdorf Irschenberg

Ilse Aigner hat am 3. September 2025 im Caritas Kinderdorf ukrainische Kinder besucht, die sich im Rahmen einer Ferienzeit dort aufhielten. Die Landtagspräsidentin initiierte den Aufenthalt nach ihrer Reise in die Ukraine im Juni dieses Jahres. Als Vorsitzende des Fördervereins Caritas Kinderdorf Irschenberg e. V. begleitet und unterstützt Aigner die Arbeit der Einrichtung bereits seit dem Jahr 2010.

Landtagspräsidentin Ilse Aigner sagte bei dem Besuch: „Als ich vor einigen Wochen in der Ukraine war, habe ich die bedrückende Lage der Menschen unter dem andauernden russischen Angriffskrieg hautnah erlebt. Besonders das Schicksal der Kinder, die inmitten von Angst und Unsicherheit aufwachsen müssen, hat mich tief bewegt. Schon damals habe ich den Entschluss gefasst, einigen von ihnen eine unbeschwerte Zeit in Bayern zu ermöglichen. Mir ist bewusst, dass wir damit das Leid der Menschen nicht wirklich lindern können – aber für diese Kinder kann es ein kleiner Lichtblick sein, ein Moment der Freude und Geborgenheit. Mein herzlicher Dank gilt dem Kinderdorf für seine Gastfreundschaft sowie der Aktion Sternstunden und dem Förderverein Caritas Kinderdorf Irschenberg e.V., die mit ihren finanziellen Zuwendungen diesen Aufenthalt ermöglicht haben."

Die Welt ein bisschen besser machen

Die Leiterin des Kinderdorfes Irschenberg, Pia Klapos, betonte: „Die interkulturelle Begegnung zwischen uns und unseren Gästen ist mir das wichtigste Anliegen, denn in der heutigen Zeit, die geprägt ist vom Weltgeschehen und der derzeitigen Kriegssituation, sind die gemeinsame Begegnung, der interkulturelle Dialog, Begegnung auf Augenhöhe, Respekt und gegenseitige Wertschätzung wichtige Werte, die wir der jungen Generation vorleben sollten, um die Welt in Zukunft ein bisschen besser gestalten zu können."

Die Leiterin des Kinderdorfes begrüßte die Landtagspräsidentin vor Ort und stellte das Programm der Ferienzeit vor, das unter anderem verschiedene Sport-und Freizeitmaßnahmen, Ausflüge, gemeinsames Grillen und das Kennenlernen von bayerischen Traditionen beinhaltet. Bei dem Besuch wurde auch die Situation in der Ukraine thematisiert, und die Landtagspräsidentin berichtete von ihren Eindrücken und Erfahrungen auf der Reise in die Ukraine vor einigen Wochen. Mit dabei bei dem Termin waren Geschäftsführerin Gabriele Erhart und Babett Theile-Ochel von der Benefizaktion Sternstunden, die Vorständin des Caritasverbandes der Erzdiözese München und Freising, Gabriele Stark-Angermeier, sowie der 2. Bürgermeister der Gemeinde Irschenberg, Marinus Eyrainer. Dieser zeigte sich dankbar: „Wenn man diesen Krieg schon nicht beenden kann, ist es schön zu sehen, dass nicht alle Menschen wegschauen und diesen Kindern ein paar „Sternstunden" ermöglichen. Vielen Dank dafür. Ich habe sichtlich glückliche Kinder getroffen, die auf eine Wiederholung hoffen.

Förderverein und Benefizaktion Sternstunden unterstützen Ferienfreizeit

Auf Bitten der Landtagspräsidentin stellten sowohl die Sternstunden als auch der Förderverein Caritas Kinderdorf Irschenberg e.V. finanzielle Mittel bereit, durch die die Ferienzeit der ukrainischen Kinder in Irschenberg realisiert werden konnte.

(Quelle: Pressemitteilung der Pressestelle Bayerischer Landtag)

Seriengewinner aus Niklasreuth

Die Niklasreuther Goaslschnalzer haben am 3. Oktober 2025 die 33. Bayerische Meisterschaft im Gruppenschnalzen in der Oberlandhalle in Miesbach gewonnen vor Kreuth alt und Fischbachau. Besonders bemerkenswert ist dabei die Tatsache, dass sie die Bayerische Meisterschaft in dieser Disziplin zum fünften Mal in Folge für sich entscheiden konnten. Aus Sicht des Veranstalters waren heuer erfreulicherweise 24 Gruppen angetreten, darunter sechs sehr junge Gruppen, wie die „Deubergler Schnalzer“ aus dem Gemeindegebiet Irschenberg. Schnalzen ist aktuell wieder im Aufschwung, das beweist auch der Zusammenhalt der rund 900 Mitwirkenden und Zuschauer, die in Miesbach einen gelungenen Tag mit allen Gruppen gemütlich ausklingen ließen.



Foto: Privat

v.l. stehend Marinus Kirchberger, Heinrich Isenmann, Dominik Astner, Hannes Astner, Sixtus Juffinger, Thomas Thonhauser, Georg Eckart, Markus Embacher v.l. Andreas Kotz, Matthias Kink, Klaus Stadler



Foto: Florian Lintz, bfl-relations.de

Caritas Kinderdorf Geschäftsführerin Pia Klapos nahm freudestrahlend den Schlüssel des neuen Busses von Marcel Dittrich, Vorstandsvorsitzender der Marcel Dittrich gemeinnützige Wohnbaustiftung entgegen.

Mobilitätsinitiative für Irschenberg

Die schlechte Anbindung Irschenbergs an den ÖPNV ist nicht nur den Verantwortlichen im Caritas Kinderdorf seit Jahrzehnten ein Dorn im Auge. Jetzt soll ein neuer Gemeinschaftsbus – gefahren von Ehrenamtlichen aus Irschenberg – den Kindern und Jugendlichen mehr Mobilität verschaffen. Auch Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde sollen von dem neuen, kostenlosen Angebot profitieren. So der Wunsch von Pia Klapos, Dorfleiterin im Caritas Kinderdorf und Bürgermeister Klaus Meixner, die die Initiative für den Gemeinschaftsbus starteten und einen Unterstützer fanden.

Ein erster, großer Schritt zum Erreichen des Zieles wurde mit der Übergabe eines achtsitzigen Transportbusses gemacht, der von der Marcel Dittrich gemeinnützige Wohnbaustiftung mit Sitz in München „als Akt christlicher Nächstenliebe“ gespendet wurde, wie es der Vorstandsvorsitzende Dittrich bei der Übergabe im Kinderdorf formulierte.

Pia Klapos dankte dem Spender für die großzügige Unterstützung und betonte, wie wichtig ihr die Partizipation am gesellschaftlichen Leben der Mädchen und Jungen aus dem Kinderdorf ist: „Jedes Kind, jeder Jugendliche hat ein Recht auf kulturelle, sportliche und soziale Teilhabe, aber es ist auch wichtig, einfach mal so seine Schulfreunde besuchen zu können. Da nur selten ein Bus fährt, übernehmen unsere pädagogischen Fachkräfte die Fahrten zum Sport, Musik-, Nachhilfeunterricht oder zum Arzt.“

Nun sollen Ehrenamtliche, die den Bus fahren, bei der Entlastung helfen. Vormittags können Seniorinnen und Senioren das kostenlose Angebot für Arztbesuche, Einkaufsfahrten o.ä. nutzen. Am Nachmittag steht der Bus dann den Kindern und Jugendlichen aus dem Kinderdorf und der Gemeinde zur Verfügung. Senioren werden bei Bedarf auch dann mitgenommen, sofern Kapazität vorhanden ist.

Im nächsten Schritt soll an einem Abend das Projekt der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Koordination der Fahrten und der Ehrenamtlichen wird von der Gemeinde übernommen.

Für Klapos ist Mobilität für die Kinder und Jugendlichen ein sehr wichtiges Thema, das sie stetig vorantreiben wird mit dem Ziel, einerseits Unterstützer zu finden für die Neuanschaffung von Motorrollern und bei der Finanzierung der Führerscheine. Andererseits aber auch um Unterstützung in Form eines ehrenamtlichen Engagements der Bürgerinnen und Bürger zu bitten. „Mir ist eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Irschenberg, Schulter an Schulter mit Klaus Meixner wichtig. Denn nur gemeinsam können wir es schaffen, unsere Kinder und Senioren adäquat zu versorgen“.

Sie möchten die Mobilität der Kinder, Jugendlichen und Senioren in Irschenberg unterstützen, dann melden Sie sich bitte im Rathaus unter der Telefonnummer 08062-7039-18 oder per E-Mail an magdalena.messerer@irschenberg.com.



Foto: Ferdinand Schlegel

Volles Haus im Trachtenheim

Am 5. Oktober fand das Kinderpreisplatteln im Trachtenheim mit insgesamt 29 Gruppen, also mit 232 Kindern statt. Angehörige und Zuschauer, darunter Bürgermeister Klaus Meixner, füllten den Saal und beobachteten den Plattler-Nachwuchs. Bei den Wertungsrichtern war höchste Konzentration und bei der Belegschaft des Trachtenheims eine logistische Meisterleistung gefragt. Beides wurde geliefert und die Veranstaltung war somit einmal mehr ein Erfolg.

TSV Irschenberg bei den „Sternen des Sports“

Ein besonderer Abend für den TSV Irschenberg: Am 10. Oktober war der Verein mit den Projekten „Spiel ohne Grenzen“ und dem „TSVplus-Programm“ bei der Preisverleihung „Sterne des Sports“ im Waitzinger Keller in Miesbach nominiert. BR Moderator Markus Othmer führte charmant durch die Veranstaltung. Unter den Ehrengästen sprachen Philipp Lahm und Ilse Aigner über die Bedeutung des Ehrenamts und die Kraft des Sports. Auch wenn der Hauptpreis an die SG Hausham ging, ist der TSV stolz auf die Arbeit und die Leidenschaft, die das Team jeden Tag ins Ehrenamt steckt! Besonders erfreulich ist, dass der Verein stetig wächst: Aktuell zählt der TSV 904 Mitglieder, darunter 235 Kinder, 77 Jugendliche und 592 Erwachsene.



Foto: Privat

v.l. Moderator Markus Othmer, Brigitte Klamt Gemeinderätin, Bettina Riedl Verwaltung TSV, Marina Schwarz Spartenleitung, Stefan Moser 2. Vorstand, Dr. Moni Weyh Übungsleiterin, Maria Rieder Übungsleiterin, Bernd Huber Jugendleiter, Kathrin Huber Spartenleitung



Foto: Kolpingfamilie Irschenberg

Goldener Herbst in Südtirol bei der 10. Kolping-Familienfreizeit

Im Oktober war es wieder so weit: Zum mittlerweile zehnten Mal machten sich zwölf Familien auf den Weg nach Natz in Südtirol, um gemeinsam eine unvergessliche Kolping-Familienfreizeit zu erleben.

Das Programm war so bunt wie der Herbst selbst: Ob gemütliche Wanderung durch die Apfelplantagen nach Brixen, eine beeindruckende Tour rund um den Pragser Wildsee, eine Entdeckungsrunde auf dem Labyrinthsteig am Latemar, der Besuch des traditionellen Almabtriebs in Kastelruth oder Brotbacken in Brixen – für Groß und Klein war jede Menge geboten. Sportlich wurde es bei der Bergtour zur Seefeldspitze, die mit einem atemberaubenden Panorama belohnte. Auch abends kam die Gemeinschaft nicht zu kurz: Bei einer Fackelwanderung, lustigen Spielen oder stimmungsvollen Stunden am Lagerfeuer klang jeder Tag gemütlich aus. Nach drei erlebnisreichen Tagen fiel der Abschied wie immer schwer – aber die Vorfreude auf das nächste Mal ist bereits groß!



Foto: Marlies Krämer

Reichersdorf feiert traditionelle Leonhardifahrt – der Höhepunkt im Dorfkalender

Immer am zweiten Sonntag im Oktober findet in Reichersdorf die berühmte Leonhardifahrt statt. Sie ist zweifellos der Höhepunkt im Jahreskreis des malerischen Dorfes. Bei herbstlichem, aber trockenem Wetter strömten die Wallfahrer aus allen Richtungen – Seeham, Irschenberg, Großpienzenau und Neukirchen – herbei. Mit 23 Vierspännern, zehn Zweispännern und 69 Reitern zog die Prozession durchs Dorf. Nach dem Gottesdienst segnete Pater Michael Pferd und Reiter, bevor die Feierlichkeiten gemütlich beim Wirt in Reichersdorf, in Neukirchen und in Pienzenau ausklangen. Vergelt´s Gott dem Leonhardikomitee, den Fuhrleuten und allen Helfern, die diese noch recht ursprüngliche Leonhardifahrt jedes Jahr möglich machen.

Kathleen Ellmeier

Spielenachmittag für Alt und Jung

Jeden ersten Freitag im Monat, erstmals am Freitag, 7. November 2025 findet im Pfarrheim Irschenberg von 16:00 bis 19:00 Uhr ein Spielenachmittag ohne Anmeldung statt. Spiele sind vorhanden. Getränke bitte selbst mitbringen

Auskünfte geben:
Magdalena Messerer 08062 7039-18
Hans Maier 0170 99 40 867

Über Euer Kommen freuen sich Conny Robbins, Sieglinde Reitmeier, Klemens Brandl, Freddy Eberhard, Anian Niggl und Hans Maier (Seniorenbeauftragter)



7. Kunstaustellung in Irschenberg



Foto: Kulturkreis Irschenberg

v.l. Friederike Schauer, Klara Wude, Christian Wude, Thomas Amann, Gisela Hennen.

„Aufschwung Kunst“ heißt das Motto der diesjährigen 7. Irschenberger Kunstausstellung. Der Kulturkreis Irschenberg als Veranstalter dieser Ausstellung lädt Sie ein mit den Künstlern zusammen diesen Aufschwung zu erleben.

Viele der Künstler, die über Jahre hinweg der Irschenberger Kunstausstellung die Treue gehalten haben, präsentieren wieder eine breite Anzahl an Kunstformen und neuen Stilrichtungen. Aber auch mancher noch weniger bekannte junge Kunstfreund zeigt sein Können und seine Kreativität. Gemälde, Skulpturen und Fotografien von 43 Ausstellern mit jeweils mehreren Werken verdienen Beachtung und Interesse.

Die Gemeinde Irschenberg mit Herrn Bürgermeister Klaus Meixner an der Spitze unterstützt den Kulturkreis Irschenberg in seinem Bemühen um künstlerisches Wirken vor Ort.

Herr Bürgermeister Meixner sowie Herr Landrat **Olaf von Löwis**, der die Schirmherrschaft übernommen hat, werden die Vernissage, die musikalisch von der Harfenistin **Ilona Mayr** umrahmt wird, am Sonntag, 16. November 2025 um 14:00 Uhr eröffnen.

Ort:	Mehrzweckhalle am Kirchplatz 6 in Irschenberg
Öffnungszeiten:	Sonntag, 16. bis Samstag, 22.11.2025 von 14:00 bis 18:00 Uhr, Sonntag, 23.11.2025 von 10:00 bis 16:00 Uhr
Kosten:	Der Eintritt ist frei. Über Spenden freut sich der Kulturkreis Irschenberg als Ausrichter der Kunstausstellung.



Foto: Chorgemeinschaft Irschenberg

Konzertankündigung – Chorgemeinschaft Irschenberg lädt ein

Die Chorgemeinschaft Irschenberg lädt herzlich ein zu ihren Jubiläumskonzerten am Sonntag, 16. November 2025 in der Pfarrkirche Herz Jesu in Bad Feilnbach und am Sonntag, 23. November 2025 in der Pfarrkirche St. Johann Baptist in Irschenberg, Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Der Chor präsentiert zusammen mit Bläsern der Irschenberger Musi unter der Leitung von **Sepp Grundbacher** und **Thomas Pfeiffer** an der Orgel die „Missa Deus Nobiscum“ von Philip W.J. Stopford sowie ein weiteres Stück dieses jungen, talentierten Komponisten aus England. Außerdem kommen Stücke des norwegischen Komponisten Ola Gjeilo zur Aufführung. Beide Komponisten zeichnet ein harmonischer, stimmungsvoller und berührender Stil aus. Eine Musik, die darauf wartet, gehört zu werden! Die Gesamtleitung liegt bei **Irene Littek**. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Der Nikolaus kommt wieder nach Irschenberg

Auch in diesem Jahr ist es wieder so weit: Am Freitag, 5.12. und Samstag, 6.12. besucht der Nikolaus – begleitet von Engelchen oder Krampus – die Kinder in Irschenberg.
Wer den Nikolaus zu sich nach Hause einladen möchte, kann sich bis zum **30. November per E-Mail anmelden: kolping.irschenberg@gmail.com**

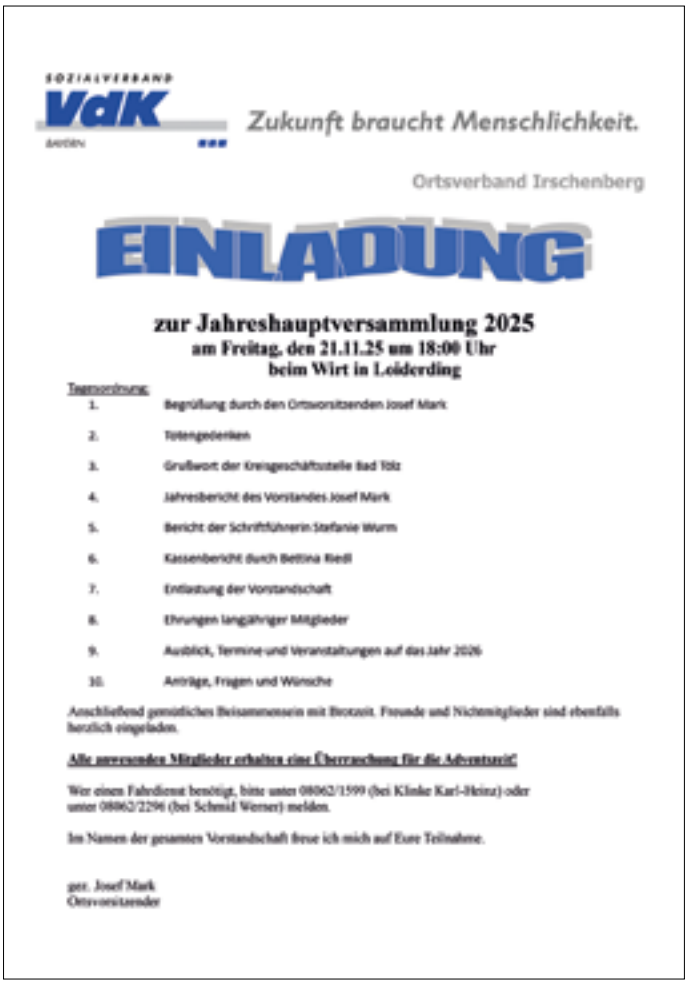
Bitte folgende Angaben mitschicken:

- Wunschtermin mit Zeitfenster
  (z. B. 5.12. zwischen 17:00 und 18:30 Uhr)
- Name, Adresse und Telefonnummer
- Anzahl der Kinder

Ansprechpartnerin: Julia Hofner

Die Kolpingsfamilie Irschenberg freut sich über eine freiwillige Spende für den Nikolausdienst – der Erlös kommt sozialen Projekten sowie der Vereinsarbeit zugute.

Wer Lust hat, mehr über unsere Aktivitäten zu erfahren oder sich selbst bei der Kolpingsfamilie einzubringen, ist herzlich willkommen! **Einfach bei der Vorstandschaft melden unter Tel. 0 80 62 / 72 68 74.**



SOZIALVERBAND VdK Bayern

Zukunft braucht Menschlichkeit.

Ortsverband Irschenberg

EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung 2025
am Freitag, den 21.11.25 um 18:00 Uhr
beim Wirt in Loiderding

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Ortsvorsitzenden Josef Mark
2. Totengedenken
3. Grußwort der Kreisgeschäftsstelle Bad Tölz
4. Jahresbericht des Vorstandes Josef Mark
5. Bericht der Schriftführerin Stefanie Wurm
6. Kassenbericht durch Bettina Riedl
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Ehrungen langjähriger Mitglieder
9. Ausblick, Termine und Veranstaltungen auf das Jahr 2026
10. Anträge, Fragen und Wünsche

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Brotzeit. Freunde und Nichtmitglieder sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Alle anwesenden Mitglieder erhalten eine Überraschung für die Adventszeit!

Wer einen Fahrdienst benötigt, bitte unter 08062/1599 (bei Klinke Karl-Heinz) oder unter 08062/2296 (bei Schmid Werner) melden.

Im Namen der gesamten Vorstandschaft freue ich mich auf Eure Teilnahme.

gez. Josef Mark
Ortsvorsitzender

Viertägiger Ski- und Snowboardkurs für Kinder und Jugendliche

Das Caritas Kinderdorf Irschenberg veranstaltet seit Jahrzehnten einen Ski- und Snowboardkurs für die betreuten Mädchen und Jungen, an dem auch Kinder und Jugendliche aus Irschenberg teilnehmen können. Diesen Winter findet der Kurs an zwei Wochenenden Anfang 2026 im Skigebiet in Hochkössen/Tirol statt. Wer hier Lust hat mitzumachen, kann sich bei **Thomas Gratzl**, (Freizeitpädagoge im Kinderdorf) anmelden **Tel.: 0 80 62 / 70 95 - 840; E-Mail: thomas.gratzl@caritasmuenchen.org**

Snowboard- und Skilehrer gesucht

Die Kurse werden von pädagogischen Fachkräften aus dem Kinderdorf und Ehrenamtlichen aus der Umgebung durchgeführt, die gute Skifahrer und Snowboarder sind. Das Kinderdorf sucht für diesen Winter wieder gute Wintersportler, die Freude daran haben, ihr Wissen und Können an junge Menschen weiterzugeben. Interessierte setzten sich bitte mit Thomas Gratzl in Verbindung.

Für die ehrenamtlichen Ski- und Snowboardlehrer wird es im Vorfeld eine Schulung geben, bei der sie Tipps und Tricks von erfahrenen Instruktoren für ihre Kurse bekommen. Der Tag wird auch Zeit und Raum bieten, das eigene fahrerische Können zu optimieren und Spaß beim gemeinsamen Skifahren zu haben. Nach Abschluss der Kurstage sind die ehrenamtlichen Helfer zu einem gemeinsamen Abschlusstag eingeladen. Die Kosten für die Fahrt und die Liftkarte werden an allen Tagen vom Caritas Kinderdorf übernommen.



Einladung

SCH-GES. IRSCHENBERG 1889

zum

22. Dorfschießen

im Schützenheim Irschenberg

Samstag, **den 08.11.2025 ab 15.00 Uhr**
Sonntag, **den 09.11.2025 ab 10.00 Uhr**
(Frühschoppen mit Weißwurst)
jeweils bis 21.00 Uhr
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Vorschießen und Training
Donnerstag, **den 30.10.2025 + 06.11.2025**
ab 19.00 Uhr

Preisverteilung:
Samstag, den 29.11.2025 um 19.00 Uhr
im Schützenheim

Teilnahme ab 8 Jahren möglich

Die Startgebühr pro Schütze beträgt 8,00 € inkl. Versicherungsschutz, Leihgewehr, Munition
Die Startgebühr pro Lichtgewehr-Schütze beträgt 6,00 € inkl. Versicherungsschutz, Leihgewehr
20 Schuss für Mannschaft- oder Einzelwertung (schwarze Scheiben), 2 Schuss Ehrenscheibe (grüne Scheibe)
+ 2 Schuss Unternehmerscheibe (rote Scheibe) Probescheibe

Nachkauf für Ehrenscheibe (grüne Scheibe) je 2 Schuss für 1,50 €
Nachkauf für Unternehmerscheibe (rote Scheibe) 2 Schuss für 1,50 E.

Veranstaltungen 2025

November	
Do. 06.	**Monatsübung** FFW Niklasreuth
Do. 06.	**Vorschießen und Training Dorfschießen** im Schützenheim, ab 19 Uhr
Fr. 07.	**Spielenachmittag für Alt und Jung** Pfarrheim Irschenberg, 16:00 Uhr
Fr. 07.	**Stopsel- & Kameradschaftsabend** Wirt in Loiderding, 19:00 Uhr
Sa. 08.	**Besichtigung Dorfmuseum Niklasreuth**
Sa. 08.	**Leonhardiball** Trachtenverein Niklareuth-Wörnsmühl, Gasthaus Nägele, 20 Uhr
Sa. 08.	**Dorfschießen** Schützenverein Irschenberg, Schützenheim, 15:00 Uhr
So. 09.	**Dorfschießen** Schützenverein Irschenberg, Schützenheim 10 Uhr Uhr
Mi. 12.	**Bürgerversammlung** Trachtenheim, 19:00 Uhr
14-16.	**Kartenrennen** TSV Irschenberg, Sportstüberl
Sa. 15.	**Mareistag** in Wilparting
Sa. 15.	**Marinusfrühschoppen** Veteranenverein Irschenberg, Schützenheim, 9:30 Uhr
So. 16.	**Jahreshauptversammlung** Veteranenverein Irschenberg, Schützenheim, 10:30 Uhr
So. 16.	**Jubiläumskonzert** Chorgemeinschaft Irschenberg, Pfarrkirche Herz Jesu, Bad Feilnbach
So. 16.	**Volkstrauertag**
16.11. bis 23.11.	**Kunstaustellung** Kulturkreis Irschenberg, Mehrzweckhalle Irschenberg
Mo. 17.	**Gemeinderatssitzung** Pfarrsaal, 19 Uhr
Do. 20.	**Landfrauenfrühstück** Bäuerinnen Niklasreuth, Wirth in Niklasreuth
Fr. 21.	**Jahreshauptversammlung** VdK Ortsverband Irschenberg, Wirt in Loiderding, 18:00 Uhr
Sa. 22.	**Kathreintanz** Trachtenverein Irschenberg
Sa. 22.	**Preisverteilung** Dorfschießen, um 19 Uhr im Schützenheim
So. 23.	**Jubiläumskonzert** Chorgemeinschaft Irschenberg, Pfarrkirche Irschenberg
So. 30.	**Adventsmarkt** Mütterverein Niklasreuth, Gemeinschaftshaus Niklasreuth, 11:30 Uhr

Dezember	
Do. 04.	**Monatsübung** FFW Niklasreuth
Fr. 05.	**Spielenachmittag für Alt und Jung** Pfarrheim Irschenberg, 16:00 Uhr
Sa. 06.	**Patrozinium Niklasreuth**
Sa. 06.	**Besichtigung Dorfmuseum Niklasreuth**
Sa. 06.	**Christkindlmarkt**
So. 07.	**Christkindlmarkt**
So. 07.	**Seniorennachmittag** Trachtenheim, 14:00 Uhr
So. 14.	**EX&PRESS Frühschoppen FINALE** Oberland Express, Trachtenheim Irschenberg, 9:00 Uhr
Mo. 15.	**Gemeinderatssitzung** Pfarrsaal, 19 Uhr
Fr. 26.	**Stephanietanz** 19 Uhr, Trachtenheim Irschenberg
Di. 30.	**Christbaumversteigerung** Wirth in Niklasreuth

Gerne halten wir Sie auf dem Laufenden

Wir informieren Sie auf unserer Home Page und unseren Social Media Seiten über Neuigkeiten, Wissenswertes, Termine und Veranstaltungen sowie über die Arbeit des Gemeinderats und der Gemeinde. Besuchen Sie dazu unsere Website und folgen Sie uns auf unserer Facebook-Seite und unserem Instagram-Account.

irschenberg.de

facebook.com/Gemeinde.Irschenberg

instagram.de/gemeinde_irschenberg/

Scannen Sie bequem mit Ihrem Smartphone die QR-Codes

Like us

GEMEINDE_IRSCHENBERG

Vereine und Verbände in der Gemeinde Irschenberg

Bäuerinnen Irschenberg
Vroni Waldschütz

Bäuerinnen Niklasreuth
Anneliese Bucher

Bäuerinnen Reichersdorf
Elisabeth Weinzierl

Bauernverband Irschenberg
Klaus Waldschütz

Bauernverband Niklasreuth
Johann Stadler

Bauernverband Reichersdorf
Josef Weinzierl

Burschenverein Leitzachtal
Klaus Weinzierl

Caritas Kinderdorf
Pia Klapos

Chorgemeinschaft Irschenberg e. V.
Susanne Colombi

Dorfmuseumsverein Niklasreuth e. V.
Marlies Kirchberger

Edelweißverein Niklasreuth-Wörnsmühl
Johann Lettenbichler

Förderverein Kinder und Jugend Irschenberg e. V.
Dr. Monika Weyh

Förderverein der Grundschule Irschenberg
Kerstin Sander

Freiwillige Feuerwehr Irschenberg
Josef Erhart, Kommandant
Max Simbeck, Vorstand

Freiwillige Feuerwehr Niklasreuth
Sixtus Juffinger junior, Kommandant
Sixtus Juffinger senior, Vorstand

Freiwillige Feuerwehr Reichersdorf
Christopher Gierke, Kommandant

Gartenbauverein Irschenberg
Birgit Desl

Gesangverein Irschenberg
Hans Weber

Helferkreis Asyl
Anneliese Lintzmeyer

i-Rock
Sebastian Thrainer

Irschenberger Musi
Josef Grundbacher, Dirigent
Peter Thrainer, Vorstand

Jagdgenossenschaft Irschenberg
Josef Kröll

Jagdgenossenschaft Frauenried
Andreas Zwickl

Jagdgenossenschaft Niklasreuth
Peter Kaffl

Jagdgenossenschaft Reichersdorf
Max Friedl jun.

Kindergartenverein Niklasreuth
Johanna Tonhauser

Kirchenchor Irschenberg
Sebastian Thrainer

Kirchenchor Niklasreuth
Martina Holzer

Kirchenchor Frauenried
Josef Weinzierl

Kirchenchor Reichersdorf
Hubert Huber

Kolpingfamilie Irschenberg
Alfred Eberhard

Kulturkreis Irschenberg
Klara Wude

Leonhardikomitee Reichersdorf
Leonhard Rieder

Marksteiner Burschen
Michael Darchinger

Musikkapelle Niklasreuth
Sepp Bernöcker, Dirigent
Christian Juffinger, Vorstand

Mütterverein Niklasreuth-Wörnsmühl
Ute Faltlhauser

Pfarrgemeinderat Irschenberg
Sabine Waldschütz

Pfarrgemeinderat Niklasreuth
Maria Gasteiger

Pfarrgemeinderat Frauenried
Anian Klingsbögl junior

Reitclub RC Poschanger e. V.
Daniela Brandhofer

Reitverein Irschenberg e. V.
Franziska Otten

Radsportverein RSV Irschenberg e. V.
Michaela Walter

Schützenverein Irschenberg
Franziska Ebenbeck

Schützenverein Niklasreuth
Nikolaus Kirchberger

Sportverein TSV Irschenberg
Michael Radzynski

Stopslerverein Irschenberg
Johannes Riedl

Trachtenverein Irschenberg
Thomas Stadler

Trachtenverein Eyrain-Jedling
Josef Summerer

Trachtenverein Niklasreuth-Wörnsmühl
Martin Hofer

Veteranenverein Irschenberg
Franz Heiß

Veteranenverein Niklasreuth-Wörnsmühl
Johann Waldschütz

VdK Irschenberg
Josef Mark

Wassergemeinschaft Niklasreuth e. V.
Christian Gumberger

Wichtiges auf einen Blick

Rathaus Irschenberg
Kirchplatz 2, 83737 Irschenberg
Tel. 08062-7039-0 – www.irschenberg.de

Bauhof Irschenberg
Am Sportplatz 4, 83737 Irschenberg
Tel. 08062-6915 und 0173-9856035

Wasserwerk Irschenberg
Am Sportplatz 4, 83737 Irschenberg
Tel. 08062-6915 und 0172-6003293

Recyclinghof Irschenberg
Sperlasberg
Montag und Samstag 9 – 12 Uhr
Mittwoch 16 – 18 Uhr
Freitag 15 – 18 Uhr

Gemeindefeuerwehren
Freiwillige Feuerwehr Irschenberg
Freiwillige Feuerwehr Niklasreuth
Freiwillige Feuerwehr Reichersdorf
Notruf Feuerwehr 112

Kläranlage Irschenberg
bei Aufham
Tel. 08062-4641 und 0175-6409355

VIVO Warngau
Valleyer Straße 60, 83627 Warngau
Tel. 08024-9038-0

Strom
Bayernwerk Netz-Kundencenter Kolbermoor
Geigelsteinstraße 2, 83059 Kolbermoor
Technischer Kundenservice – Tel. 08031-8099-0
Störungsnummer Strom – Tel. 0941-28003366

Gas
Energie Südbayern
Tegernseer Straße 34, 83734 Hausham
Tel. 08026-9168-0

Hausarztpraxis Irschenberg
Miesbacher Straße 5, 83737 Irschenberg
Tel. 08062-1517

Krankenhaus Agatharied
Norbert-Kerkel-Platz, 83734 Hausham
Tel. 08026-393-0

Polizeiinspektion Miesbach
Carl-Fohr-Straße 2, 83714 Miesbach
Tel. 08025-299-0
Notruf Polizei 110

Kinderbetreuung
Kinderhaus Farbenfroh Irschenberg
Miesbacher Straße 19+21, 83737 Irschenberg
Tel. 08062-80950-0

Kindergarten Spatzennest Niklasreuth
Sonnenreuther Straße 1, 83737 Irschenberg
Tel. 08025-91099

Schulen

Grundschule Irschenberg
Kirchplatz 5, 83737 Irschenberg
Tel. 08062-9228

Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum Irschenberg
Miesbacher Straße 24, 83737 Irschenberg
Tel. 08062-1751

Seniorenbeauftragter
Hans Maier
Mobil: 0170 9940867, E-Mail: auerschmiedhansi@web.de

Bücherei Irschenberg
Kirchplatz 5, 83737 Irschenberg
Montag von 15 bis 16 Uhr
Donnerstag von 16 bis 17 Uhr
Sonntag von 10 bis 11:30 Uhr

Behindertenbeauftragte
Stefanie Wurm
Tel. 08062-79678

Pflegestützpunkt Miesbach
Pflegeberatung und -koordination
Stadtplatz 2, 83714 Miesbach
Tel. 08025-704-4430

Impressum

Herausgeber
Gemeinde Irschenberg
Kirchplatz 2, 83737 Irschenberg
www.irschenberg.de

Redaktion
Verantwortlich für den Inhalt Gemeinde Irschenberg,
vertreten durch den 1. Bürgermeister Klaus Meixner

Gestaltung und Satz
BFL RELATIONS Marketing + Management, Florian Lintz
Loiderding 20, 83737 Irschenberg, www.bfl-relations.de

Auflage und Verteilung
2.000 Exemplare, kostenlos an sämtliche Haushalte